

Modulklausur:**„Einführung in die Wirtschaftswissenschaft“ (Modul 31001)****Termin:****24.09.2010, 15.30 – 17.30 Uhr****Teilgebiet:****„Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Kurs 40501)****Prüfer:****Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner**

Hinweise zur Bearbeitung

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
2. Der Aufgabenteil besteht aus **10** Aufgaben. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie
 - einen **beidseitig bedruckten Lösungsbogen** und
 - einen vollständigen **Aufgabenteil** mit **13** Seitenerhalten haben.
3. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Klausuraufgaben beginnen, tragen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf beiden Seiten des Lösungsbogens ein und unterschreiben Sie den Lösungsbogen in dem vorgesehenen Feld.

4. **Hinweis:**

Der Aufgabenteil wird nicht eingesammelt.
Nur der Lösungsbogen ist abzugeben.
Nur der Lösungsbogen wird bewertet.

Beginnen Sie rechtzeitig mit dem Eintragen Ihrer Lösungen.

Beachten Sie bitte auch die auf dem Lösungsbogen angegebenen Richtlinien zur richtigen Markierungsweise.

5. Bei jeder Aufgabe ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben. **Sie können in dieser Teilklausur maximal 50 Punkte erreichen.** Das Ergebnis dieser Teilklausur wird mit Ihrem Ergebnis der Teilklausur „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ addiert.
6. Der Klausurteil zum Kurs 40501 umfasst ausschließlich **Multiple-Choice-Aufgaben**. Es werden dabei zwei Aufgabentypen verwendet.
 - a) **Typ „1 aus n“**: Aufgaben, bei denen genau eine der angegebenen Aussagen richtig ist.
 - b) **Typ „x aus n“**: Aufgaben, bei denen mehrere der angegebenen Aussagen richtig sein können. Bei jeder Aufgabe ist angegeben, um welchen Aufgabentyp („1 aus n“ oder „x aus n“) es sich handelt.
7. **Bewertung „1 aus n“**: Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.
8. **Bewertung „x aus n“**: Für jede Markierung einer richtigen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer falschen Aussage auf dem Lösungsbogen wird jeweils ein Punkt vergeben. Für jede Markierung einer falschen Aussage und für jede Nichtmarkierung einer richtigen Aussage auf dem Lösungsbogen wird jeweils ein Punkt abgezogen. Die Punkte und Minuspunkte aus einer Aufgabe werden zu einem Ergebnis zusammengefasst. Dieses Ergebnis beträgt mindestens null Punkte, negative Salden werden nicht übernommen.
9. **Aufgaben, bei denen keine Antwort markiert wurde, werden immer mit null Punkten bewertet.**
10. **Ergänzende Kommentare zu den Lösungen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.**
11. Als Hilfsmittel sind ausschließlich Schreibutensilien und nichtprogrammierbare Taschenrechner zugelassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Modulklausur:

„Einführung in die Wirtschaftswissenschaft“ (Modul 31001)

Termin: 24.09.2010, 15.30 – 17.30 Uhr

Teilgebiet:

„Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Kurs 40501)

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Aufgabenteil

- wird nicht mit abgegeben -

Aufgabe 1		5 Punkte
<p>In der makroökonomischen Theorie gibt es mit der Neoklassik und dem Keynesianismus zwei konkurrierende Denkschulen, die sich in einigen grundsätzlichen Annahmen unterscheiden.</p> <p>Welche der folgenden Aussagen zu den beiden Denkschulen sind korrekt?</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen. (x aus n)</p>		
		Lösung
A	Die Neoklassik geht davon aus, dass immer der Vollbeschäftigungsoutput produziert wird.	
B	Der Keynesianismus geht davon aus, dass ein Unterbeschäftigungsgleichgewicht möglich ist.	
C	Die Neoklassik geht davon aus, dass eine automatische Markträumung nicht gesichert ist.	
D	Man kann die keynesianische Sichtweise als langfristige Perspektive und die Neoklassik als kurzfristige Sichtweise interpretieren.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 2		5 Punkte
<p>In der Volkswirtschaftslehre haben sich bestimmte Methoden herausgebildet, mit denen volkswirtschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden.</p> <p>Welche Aussagen zu diesen Methoden sind korrekt?</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen. (x aus n)</p>		
		Lösung
A	Partialanalysen können ausschließlich zu mikroökonomischen Fragestellungen durchgeführt werden.	
B	Die Ceteris-Paribus-Annahme besagt, dass in einer Untersuchung die gleichzeitige Veränderung aller berücksichtigten Größen unterstellt wird.	
C	Ein dynamisches Modell liegt vor, wenn Größen in der betrachteten Periode von Größen der vorhergehenden Perioden abhängen.	
D	Der berühmte Methodenstreit im 19. Jahrhundert zwischen Gustav Schmoller und Carl Menger drehte sich um die Frage, ob die Mikroökonomik oder die Makroökonomik die bessere Methode zur Gewinnung volkswirtschaftlicher Erkenntnisse sei.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 3		5 Punkte
<p>Auf einem Markt können die für eine Transaktion relevanten Informationen ungleich zwischen den Transaktionspartnern verteilt sein.</p> <p>Welche der folgenden Probleme können mit einer solchen Informationsasymmetrie einhergehen?</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen. (x aus n)</p>		
		Lösung
A	Hidden selection	
B	Hidden action	
C	Hidden utility	
D	Hidden characteristics	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 4		5 Punkte
<p>Betrachtet wird ein Zeitraum, der sich über zwei Perioden t ($t = 1; 2$) erstreckt. Ein Haushalt erzielt in beiden Perioden Einkommen (y_1 und y_2), das ihm zu Konsumzwecken zur Verfügung steht (c_1 oder c_2). Er kann außerdem in der ersten Periode zu einem Zinssatz i einen Teil von y_1 als Ersparnis anlegen oder Kredite aufnehmen, die er aus seinem Einkommen y_2 zurückzahlen muss.</p> <p>Welche Aussagen über die Konsummöglichkeiten des Haushaltes sind korrekt?</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen. (x aus n)</p>		
		Lösung
A	Wenn der Haushalt in der ersten Periode $c_1 > y_1$ konsumiert, steht ihm in der zweiten Periode nur $c_2 < y_2$ zur Verfügung.	
B	Der größtmögliche Konsum in der zweiten Periode beträgt $c_2 = y_2 + \frac{y_1}{1+i}$.	
C	Der größtmögliche Konsum in der ersten Periode beträgt $c_1 = y_1 + \frac{y_2}{1+i}$.	
D	Wenn der Haushalt in der ersten Periode $c_1 < y_1$ konsumiert und den Rest von y_1 als Ersparnisse anlegt, kann er in der zweiten Periode maximal $c_2 = (1+i) \cdot (y_1 - c_1)$ konsumieren.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 5		5 Punkte
<p>Der gesetzlich-institutionelle Rahmen einer Volkswirtschaft wird durch die Ordnungspolitik festgelegt.</p> <p>Welche der folgenden Politikbereiche lassen sich der Ordnungspolitik zuordnen?</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen. (x aus n)</p>		
		Lösung
A	Fiskalpolitik	
B	Geldpolitik	
C	Wettbewerbspolitik	
D	Infrastrukturpolitik	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

Aufgabe 6		7 Punkte
<p>Gegeben sei die folgende neoklassische Produktionsfunktion:</p> $x = 5 \cdot v_1^{\frac{2}{5}} \cdot v_2^{\frac{3}{5}}$ <p>Dabei sei x die jeweils produzierte Menge, v_1 die eingesetzte Menge des Produktionsfaktors Arbeit und v_2 die eingesetzte Menge des Produktionsfaktors Kapital.</p>		
<p>a) Berechnen Sie die Grenzproduktivität des Produktionsfaktors Kapital für einen Arbeitseinsatz in Höhe von 32 und einen Kapitaleinsatz in Höhe von 32.</p> <p>Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)</p>		
		Lösung (2 Punkte)
A	1,5	
B	2	
C	3	
D	64	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	
<p>b) Berechnen Sie die Durchschnittsproduktivität des Produktionsfaktors Kapital für einen Arbeitseinsatz in Höhe von 32 und einen Kapitaleinsatz in Höhe von 32.</p> <p>Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)</p>		
		Lösung (2 Punkte)
A	3	
B	5	
C	6	
D	160	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	

c) Bestimmen Sie die Produktionselastizität für den Produktionsfaktor Kapital für einen Arbeitseinsatz in Höhe von 32 und einen Kapitaleinsatz in Höhe von 32.

Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)

		Lösung (3 Punkte)
A	0,40	
B	0,60	
C	1,67	
D	2,50	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	

Aufgabe 7

4 Punkte

An einem organisierten Wertpapiermarkt erhält der Makler folgende Aufträge:

Kaufaufträge in Mengeneinheiten	Kurs in €	Verkaufsaufträge in Mengeneinheiten
120	100	50
20	110	30
20	120	50
30	130	20
10	140	50

Jeder Käufer ist selbstverständlich auch bereit, zu einem niedrigeren als dem auf seinem Kaufauftrag angegebenen Kurs zu kaufen. Jeder Verkäufer würde selbstverständlich auch zu einem höheren als dem auf seinem Verkaufsauftrag angegebenen Kurs verkaufen.

a) Berechnen Sie den Gleichgewichtskurs.

Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)

Lösung
(2 Punkte)

A	110	
B	120	
C	130	
D	140	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	

b) Berechnen Sie die zum Gleichgewichtskurs auf dem Markt gehandelte Menge.

Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)

Lösung
(2 Punkte)

A	20	
B	40	
C	80	
D	200	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	

Aufgabe 8		6 Punkte
<p>Gegeben sind folgende Angaben aus einer VGR:</p> <p>Nettonationaleinkommen2130</p> <p>Gütersteuern150</p> <p>Subventionen vom Staat90</p> <p>Abschreibungen400</p> <p>Exporte820</p> <p>Importe710</p> <p>Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt+35</p> <p>Investitionen590</p> <p>Produktions- und Importabgaben an den Staat..390</p> <p>Produktionswert3900</p>		
a) Berechnen Sie das Bruttoinlandsprodukt. Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)		
		Lösung (3 Punkte)
A	1765	
B	2495	
C	2565	
D	2820	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig.	
b) Berechnen Sie das Volkseinkommen. Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)		
		Lösung (3 Punkte)
A	1830	
B	1865	
C	2430	
D	2900	
E	Keines der Ergebnisse A bis D ist richtig	

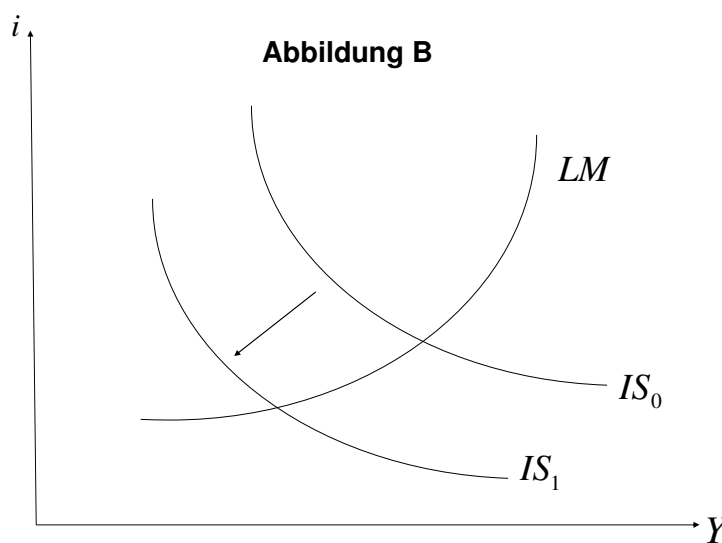
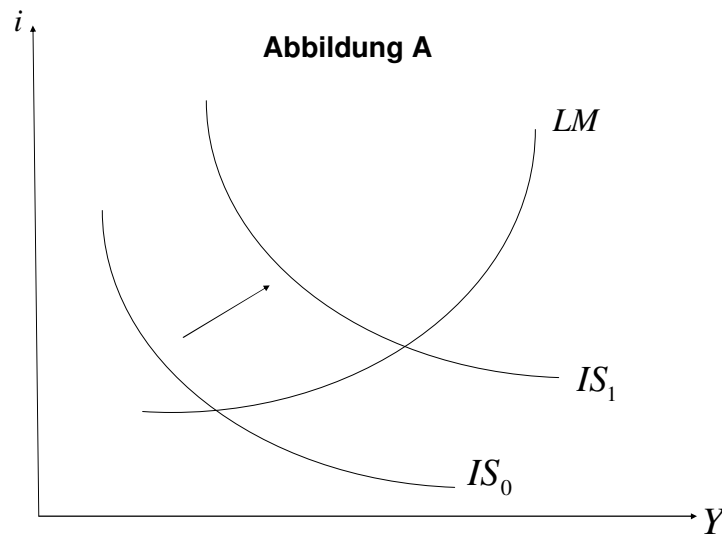
Aufgabe 9		5 Punkte
In einer Volkswirtschaft betragen der Mindestreservesatz 0,3 und die Bargeldquote 0,2. Berechnen Sie den Geldschöpfungsmultiplikator. Markieren Sie das richtige Ergebnis. (1 aus n)		
		Lösung
A	0,38	
B	0,42	
C	2,40	
D	2,60	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

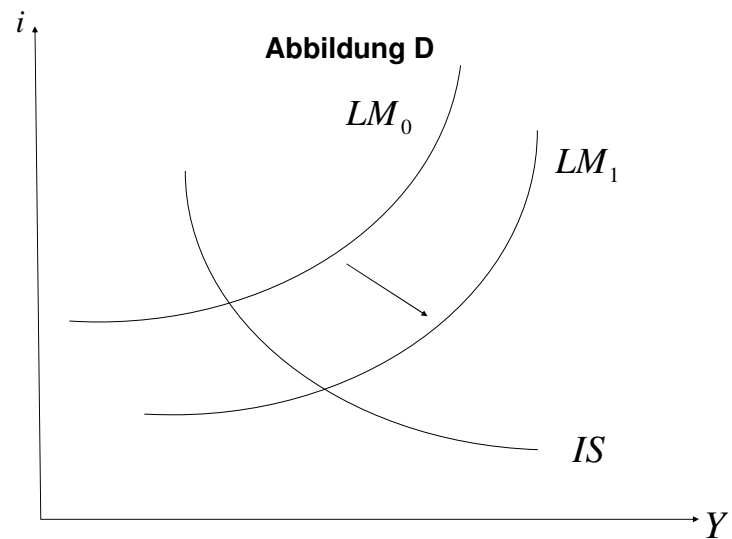
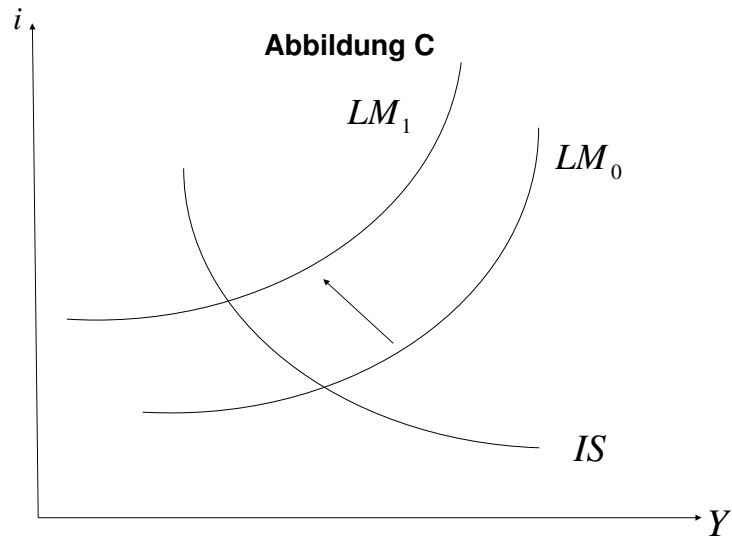
Aufgabe 10

3 Punkte

Betrachtet wird das IS-LM-Modell.

In welcher der folgenden Abbildungen ist eine Erhöhung der Geldmenge dargestellt?





Markieren Sie die richtige Abbildung. (1 aus n)

		Lösung
A	Abbildung A	
B	Abbildung B	
C	Abbildung C	
D	Abbildung D	
E	Keine der Abbildungen A bis D ist richtig.	